



o.J., 2023
Textilien, Kunststoff, Ton, Styropor, Elektrogeräte, Polyesterharz, Glasfasermatte, Acrylfarbe / Textiles, plastic, clay, styrofoam, electrical appliances, polyester resin, fiberglass mat, acrylic paint
80 x 145 x 64 cm

Dieses Poster erscheint anlässlich von *Happy Hours. Meisterschüler*innen der HKK Bremen 2023* / This poster is released on occasion of *Happy Hours. Master's students of HKK Bremen 2023*
GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst mit / with Weserburg Museum für moderne Kunst & MS Dauerwelle
15.07.–27.08.2023

Herausgegeben von / Published by:
Annette Hans /
GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst
Teerhof 21, 28199 Bremen
www.gak-bremen.de

Gestaltung / Graphic Design:
Christian Heinz, bueroheinz
Übersetzung / Translation:
Good & Cheap Art Translators (de-en)
Lektorat / Copy Editing:
Annette Hans, Jana Knauer
Fotografie / Photography:
Franziska von den Driesch

Happy Hours und die zugehörige Publikation werden gefördert von / *Happy Hours* and the related publication are supported by:
Hochschule für Künste Bremen
Freundes- und Förderkreis der HKK Bremen
Karin und Uwe Hollweg Stiftung
Die Sparkasse Bremen
Dr. Christiane und Bernd Rogge Stiftung
Conrad Naber Stiftung

OLE PRIETZ



In seiner Kunst vereint Ole Prietz diverse Medien und Disziplinen. Als gelernter Holzbildhauer bringt Prietz bildhauerisches Können und Genauigkeit mit, was nicht nur in Auftragsarbeiten, sondern auch in seinem freien Schaffen einen besonderen Ausdruck findet. Ein zentraler Aspekt der Arbeit ergibt sich aus diesem lehrberuflichen Hintergrund. Prietz verbindet seine handwerklichen Fähigkeiten mit einem sehr intuitiven und während des Arbeitens bisweilen chaotischen Schaffensprozess. So entsteht ein Spannungsfeld, welches weit über die klassische Holzbildhauerei hinausgeht. Bewegt durch die Freude am Formen und Modellieren spielt Holz zwar in den meisten seiner Arbeiten eine wichtige Rolle, wird aber fast immer mit anderen Materialien, wie Beton, Gips, Schrott oder jüngst auch gegossenem Plastikmüll verbunden. Diese ungewöhnlichen Materialverbände ergeben sich dabei nicht aus einer Willkürlichkeit, sondern dienen dazu, der fast ausnahmslos figürlichen Bildhauerei ihren rohen Ausdruck zu verleihen.

Durch beständig wechselnde Arbeitsverhältnisse und Gelegenheitsjobs, vor und während des Studiums, hat Prietz eine große Nähe zum Leben und beobachtet das Erlebte mit scharfsinnigem Humor. Basierend auf diesen Beobachtungen und der eigenen Erfahrung, werden viele der Figuren vom Künstler als Repräsentanten gesellschaftlicher Umstände und Phänomene verstanden. Die Themen, die dabei im Fokus stehen, sind Erschöpfung und Resignation durch Lohnarbeit, Überforderung im Digitalen und die Falschheit der Werbe- und Internetwelt. Um seiner künstlerischen Intention Ausdruck zu verleihen, werden meistens das Gesicht und die Haltung der Figuren mit einer herausstechenden Genauigkeit herausgearbeitet, und heben sich im Vergleich zum Rest der Skulptur ab. Die Darstellung eines Wesenszustands durch charakteristische Gesichter, manifestiert sich auch in der Gestaltung diverser Masken im Laufe der letzten Jahre. Oft verharrt die bildhauerische Arbeit dabei nicht im rein Skulpturalen. Durch Einbindung in kurze, humoristische Videos oder das installative Arbeiten, in Verknüpfung mit Audiospuren, erlebt die Arbeit eine Transformation und gelangt so zu einer multimedialen Komplexität.

Die Strategie des humorvollen Kommentars findet sich nicht nur in der Bildhauerei, sondern auch in den verschiedenen musikalischen Alter Egos, die Prietz in den letzten Jahren erschaffen hat. Im Rap- und Produzentenduo Aloha Hype schlüpft er lyrisch in verschiedene Rollen. Die Texte entstehen dabei aus den Beobachtungen soziokultureller Phänomene, der Analyse visueller Codes und einem guten Gespür für Gegenwart. Auch in diesem Kontext stellt das gemeinsame Planen von Musikvideos und das Entwickeln einer visuellen Sprache für den Künstler eine Form von bildhauerischer Auseinandersetzung dar. Wie wird ein Ort gestaltet? Welche Requisiten werden gebraucht? Welche Kleidung und Accessoires werden dem lyrischen Ich gerecht?

Die Freude am Entwerfen fiktionaler Persönlichkeiten findet außerdem in einem weiteren Alter Ego, dem Schlagerstar Julio Lovetrain ihren Ausdruck. Die Songs, die er gemeinsam mit dem Kölner Produzenten Lukas Neckritz produziert, funktionieren dabei sowohl als ernstgemeinte, schöngeistige Musik, wie auch als humoristische Kulturanalyse. Dabei wahrt die humorvolle Komponente ihren subtilen Charakter und erzeugt dadurch eine spannende Indifferenz.

Die Vielzahl der verschiedenen Projekte werden dabei keinesfalls als voneinander losgelöst betrachtet, sondern miteinander verwoben. So hat Prietz z.B. anlässlich seiner Diplomausstellung eine holzbildhauerische Arbeit gezeigt und mit einer großen Julio Lovetrain-Werbetafel in Verbindung gebracht, die ebenfalls im Zuge der Ausstellung zu sehen war. Platziert an prominenter Stelle in der Bremer City wird der öffentliche Raum genutzt, um die Arbeit zu zeigen. Eine Handlungsstrategie, von der der Künstler des Öfteren Gebrauch macht, sei es im Kontext von Auftragsarbeiten, freiem Kunstschaffen oder der bildhauerischen Mitgestaltung von Festivals und anderen Kulturevents.

Philipp Michalski

Ole Prietz's art combines diverse mediums and disciplines. As a trained woodcarver, Prietz brings a certain sculptural expertise and precision to his oeuvre, which finds a unique expression in both his commissioned and his independent works. This educational background gives rise to a central aspect of his artistic practice. Prietz blends his manual skills with a very intuitive—and sometimes chaotic—creative working process. The resulting interplay goes far beyond classical wood sculpture. Motivated by an enjoyment of shaping and modeling, wood plays an important role in most of his works, but almost always appears in conjunction with other materials, such as concrete, plaster, scrap metal or, most recently, cast plastic waste. These unusual material combinations are not arbitrary, but serve to give the almost invariably figurative sculptures their raw appearance.

Thanks to a steady stream of different working conditions and odd jobs before and during his studies, Prietz has a great affinity for life and observes what he encounters with perceptive humor. Based on these observations and his own experiences, many of the figures are understood by the artist as representatives of social circumstances and phenomena. The main themes are exhaustion and resignation due to wage labor, digital overload, and the falseness of advertising and the Internet. In order to articulate his artistic intention, the face and the stance of the figures are usually carved with striking precision and stand out in comparison to the rest of the sculpture. The depiction of a state of being through the use of archetypal faces is also reflected in various masks designed by the artist in recent years. Often his sculptural work does not remain purely sculptural; by integrating it into short, humorous videos or installations, combined with audio tracks, the work undergoes a transformation and thus acquires a multimedia complexity.

This strategy of humorous commentary is not only found in sculpture, but also in the various musical alter egos that Prietz has brought to life in recent years. As part of the rap and producer duo Aloha Hype he slips into different lyrical roles. The lyrics are based on observations of sociocultural phenomena, the analysis of visual codes, and a sensibility for contemporary life. In this context, too, the collaborative planning of music videos and establishing a visual language represent a form of sculptural explo-

ration for the artist. How is a location created? What props are needed? What clothes and accessories will do justice to the lyrical subject?

His love of designing fictional personalities is also embodied by another alter ego, the pop star Julio Lovetrain. Produced in collaboration with the Cologne producer Lukas Neckritz, the songs function both as earnest, intellectually crafted music and comedic cultural analysis. The humorous element maintains a subtle character here and thus creates an enthralling indifference.

These various different projects are by no means viewed as unconnected to each other, but rather as interwoven. At his degree show, for example, Prietz presented a wooden sculptural work in conjunction with a large Julio Lovetrain billboard, which was also displayed as part of the exhibition. Placed in a prominent location in the city of Bremen, public space serves as the backdrop for the work. This is a strategy often employed by the artist, whether in the context of commissioned work, his independent artistic practice, or his sculptural contributions to festivals and other cultural events.

Philipp Michalski

